

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 10 (1896)

231 (2.10.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-224280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-224280)

in Aussicht gestellt. Bei der Vermehrung der Ausgaben für die Kolonien sind die Kolonialsteuer stets bei der Hand. Die Steuererlöse gehen aber die Sache von ganz anderer Seite an. Die Millionen werden nur hinausgeschoben, um wenigen Kolonialinspektoren ihre Profite zu sichern.

Für die Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 veröffentlicht die deutsche Reichskommission Dr. Richter bereits das Programm. Die Ausstellung beginnt am 15. April 1900 und soll am 5. November geschlossen werden. Es ist die Errichtung einer großen Anzahl, einen Flächenraum von insgesamt 39 Hektar bedeckender Gebäude geplant. Wohnräume haben die Aussteller nicht zu entrichten. Mit der eigentlichen Hauptausstellung wird eine retrospetive Zentenarausstellung verbunden sein. Die ausgestellten Maschinen werden soweit als möglich vor den Augen des Publikums in Tätigkeit gesetzt und sollen unmittelbar neben denjenigen Produkten zur Schau gebracht werden, zu deren Herstellung sie dienen. Für den Transport der deutschen Ausstellungsgüter und die Wiedereinfuhr der unverkauft gebliebenen Gegenstände werden den Ausstellern die üblichen Vergünstigungen zugesichert worden.

Der „Aberklausung“ des Herrn v. Bennigsen, des Verwalters von Hannover, verhielt sich nicht, daß in diesem Verwaltungsgebiet, teilweise in diesem Widerspruch mit gerichtlichen Erkenntnissen, die sächsische Polizeivariants gegen Vereine nicht überhäufelt wird. So ist jetzt vom Polizeipräsidenten Hannover der Kranken-Unterstützungskasse des Bundes der Schneider (G. B.) ein Befehl zugewandt, wonach ein zum 27. Septbr. in den Sälen des „Ballhofes“ beschleunigtes Vergütungsunterfangt wird, wozu Graf v. Schwerin folgende Begründung giebt: „Ich fand die hiesigen Mitglieder der Kranken-Unterstützungskasse (Kranken-Unterstützungsbundes der Schneider) als einem Verein nicht anzusehen, so daß also von einem beschleunigten Vereinsvergütungen nicht die Rede sein kann. Vielmehr muß nach Lage der Sache die Tätigkeit als eine öffentliche angesehen werden, zu welcher die polizeiliche Genehmigung erforderlich ist. Da aber ein Bedürfnis zur Vermehrung der öffentlichen Tätigkeit nicht anerkannt werden kann, so kann die Genehmigung, welche übrigens nicht nachgefragt worden ist, nicht erteilt werden. Das beschleunigte Vergütungen muß daher unterbleiben.“

Also die Mitgliedschaft einer Kasse kann als Verein nicht betrachtet werden. Gut! Andererseits ist aber in derselben Provinz Hannover die Teilnahme von Frauen an eine Wahlkreisversammlung nicht zugelassen werden, weil diese aus freigestellten Mitgliedern zusammengesetzter Konferenz ein politischer Verein ist und wiederum in derselben Provinz wird ein rein gewerkschaftlicher Verein, wie z. B. der Verein der graphischen Arbeiter und Arbeiterinnen“ für politisch erklärt, was die Veränderung von Frauen und Mädchen, die Mitgliedschaft zu erwerben oder zu behalten, bedeutet, und als der Verein sich an den Oberpräsidenten wendet, wird ihm von dessen Stellvertreter der Befehl: „Die angeforderte Verfügung des Königlichen Polizeipräsidenten enthält weder ein Gehot noch ein Verbot, noch verlagte sie eine zu einer Veranstaltung erforderliche Befähigung oder Genehmigung; sie giebt vielmehr lediglich zu erkennen, nach welchen Gesichtspunkten die Polizeibehörde den Verein in Zukunft zu beurteilen gedenkt.“ (Der Anfechtung im ordentlichen Rechtsmittelverfahren unterliegenden) polizeiliche Verfügung im Sinne des § 127 des Landesverwaltungsorgans liegt danach überhaupt nicht vor.“ Das ist ein Stück hannoverischer Polizeiparität, die von Sachgenossen kaum erreicht werden ließe!

Die unzulässige Zusammenfassung von „national“ und „sozialistisch“ seitens der neuen Parteigründer Klauemann, Göhre und Genossen unterzieht Herr v. Egidio in seinem Blatte „Verföhlung“ einer treffenden Kritik. Er schreibt: „Nationalsozialistisch“ ist ein gefährliches Wort; es ist, wie die ganze geplante Parteibildung, nur dazu angethan, neue, nutzlose Kämpfe anzufachen. Mit „national“ soll ebenfalls das Unterchiedliche gegenüber der Sozialdemokratie hervorgehoben werden; aber auch die Sozialdemokraten sind zu allererst soziale national, als sich dies für einen Deutsch-Gebohrnen von selbst versteht. Andererseits müssen auch diejenigen, die sich „national“ nennen, die Notwendigkeit einer Völker-Annäherung und Völker-Verbindung anerkennen. Wollen sie aber mit „national“ die Abfertigung von anderen Völkern, wollen sie damit gar ausdrücken, was den bejubelten Scharlach der letzten Tagung der Evangelisch-Sozialen bildete: „und auch (Ihr Deutschen) sie (die Völk) Euch unterthan“, dann birgt das Wort „national“ die Gefahr häßlicher Ueberhebung in sich. Entweder ist das Wort also überflüssig oder es ist schädlich. In keinem Falle paßt es zu „sozialistisch“. Soll mit diesem Wort die Befähigung eines vermögenden seiner Kraft geltend gemachten Kapitalismus gemeint sein, so muß ein solcher Kampf von allen Völkern zu gleich geführt werden, weil, wie wir wissen, auch der Kapitalismus eine internationale Macht ist. Soll mit dem Worte gar aber der volle, grobe, hohe Einn gemeint sein, der in dem Worte liegt: „Gemeinsamkeit“, so liegt in seiner Zusammenfassung mit „national“ ein Widerspruch; der Begriff „Gemeinsamkeit“ ist — unter voller

Heilhaltung der natürlichen Gliederung: Familie, Gemeinde, Volk — ein für unsere Völker unbegrenzter. Auch nach dies forder erste Bedenken heraus: die im Werden begriffene Partei soll, wie das allemal betont wird, auf konfessioneller, und zwar auf der sehr weitbegriffen christlichen Grundlage gegründet werden. Auch hierin liegt ein Widerspruch, wobei sind alle, die zur Nation gehören, Christen, noch schneidet die christliche Konfession an den Grenzen uneres Vaterlandes ab. Will man mit dieser konfessionellen Grundlage aber ansetzen, daß das nationale Bewußtsein und das soziale Empfinden nur dem Christentum eigen ist, nur aus dem Christentum heraus geboren, nur durch Bibel und Kirchenlehre erzeugt kann, so ist das ein Irrtum. Will man sich durch diese Klausel gegen andere Volksgenossen, die, ohne aus der selben Grundlage zu gehen, sich ihres Deutschtums nicht weniger bewußt sind und nicht weniger sozial empfinden, abschließen, so widerspricht dieses Vorhaben dem, was wir anerkennen und was durch das Wort „sozial“ ausgedrückt ist: Zusammenfassung.

Aus Wiens Vaterlande berichten sächsische Parteiblätter folgenden Akt großartiger Staatsweisheit: lieber den Galtshof Neudorf bei Pirna ist kürzlich die Polizeivariants verbündet worden. Höchst gelungen ist die Begründung. Das amtliche Schriftstück lautet:

Herrn Galtshofsbesitzer Gehmig Neudorf.
Infolge der vielen Klüßstände an Gemeindeanlagen und sonstigen Störungen hat der hiesige Gemeinderath die Einführung einer Polizeivariants beschlossen und dürfen Sie daher vom 15. August d. J. ab das Verweilen in Ihren Schanklokalen außer Nachts 12 Uhr hinaus niemandem gestatten.

Zurückerhandlung dieser Anordnung wird nach § 365 des Reichs-Strafgesetzbuches bestrast.
Neudorf, den 14. August 1896.
Der Gemeinderath:
Vähr, Gemeindevorstand.
Also, weil die Steuern nicht eingehen, soll der Galtshof darunter leiden. Kürzlich werden wohl die Galtshofe noch ein Verzeichnis der Steuerrückstände erhalten, um beim Galtshofbesitzer den säumigen Staatsschuldner abzufragen. Was die „sonstigen Störungen“ betrifft, wozu deren der Wirth um 12 Uhr schlafen soll, so hat dieses Opfer polizeilicher Fürsorge keine Ahnung, was damit gemeint sein soll.

Ein neuer Beitrag zur deutschen Rechts-einheit. Im August 1894 löste der Amtsversteher von Jaborage in Oberfriesen die dortige Zahlstelle des Berg- und Gärtnerarbeiter-Vereins auf, beschlagnahmte die Verbandstentnisse und stellte die Kameraden Kajsiid und Goralek unter Anklage wegen Uebertretung der §§ 8, Abf. b und 16 des preussischen Vereinsgesetzes vom 11. März 1850. Am 19. September 1895 standen die Angeklagten vor dem Gleiwitzer Gericht, um sich gegen die erhobene Anschuldnung zu verteidigen. Kajsiid und Goralek wurden denn auch zu 50 Mk., bzw. 30 Mk. Geldstrafe verurtheilt. Das Gericht war der Meinung, die Zahlstelle Jaborage sei ein selbstständiger Verein, der sich mit politischen Angelegenheiten beschäftigt habe und deren Leiter durch „Inverbindtreten“ mit den ebenfalls „gerichtlich befundenen politischen Tendenzen hindigenden, selbstständigen rheinisch-westfälischen Verein“ des Vergehens gegen die §§ 8, Abf. b und 16 des preussischen Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 sich schuldig gemacht haben. Am Dienstag den 15. September 1893 fand der „herorragende sozialdemokratische Agitator“, früherer Leiter des „gerichtlich befundenen sozialdemokratischen Bergarbeiterverbandes von Rheinland-Westfalen“, jetziger „Zuchtthäter“ Adamy Schröder, und Hünninghaus, „aus Jaborage kammen“, vor dem Vochumer Amtsgericht, um sich ebenfalls wegen Vergehens gegen die §§ 8, Abf. b und 16 des preussischen Vereinsgesetzes zu verantworten. Es war dieselbe Angelegenheit, um welche Kajsiid und Goralek in Gleiwitz verurtheilt wurden. Es lag derselbe Thatbestand vor, dieselben Protokolle und Briefe, dieselben Zeugnisaussagen sollten die Schuld Schröders und seiner Genossen Meier und Hünninghaus erweisen. Sämtliche Erhebungen und Beweisanträge, die der Staatsanwalt in Gleiwitz zur Bekundung der Schuld Kajsiids und Goraleks in's Feld führte, verwandte auch der öffentliche Ankläger in Vochum. Der Vochumer Prozeß war nichts Anderes als die Fortsetzung des von Gleiwitz. Und was geschah? Die Angeklagten Schröder und Genossen wurden wegen desselben Delikts freigesprochen, um denselben ihre Mitschuldigen in Gleiwitz verurteilt wurden!!! Ausdrücklich wurde in Vochum betont: Die Zahlstelle Jaborage war in der That nur eine laut § 6 des Verbandstatuts von dem Zentralvorstand abhängige unselbstständige Organisation, daher von einem „Inverbindtreten selbstständiger Vereine“ im Sinne der mehrfach genannten Paragraphen des preussischen Vereinsgesetzes nicht gesprochen werden kann. „Wer hat nun Recht?“ fragt die „Berg- und Gärtnerarbeiter-Zeitung“, die Gleiwitzer oder Vochumer Richter? Sind Kajsiid und Gen. oder Schröder und Gen. von Rechtswegen abgeurtheilt worden?

Reichsländliche Strafjustiz. Ein Russen erregendes und dem gemöhnlichen Publikum ganz unverwundliches Urtheil fällt dieser Tage die Wählhauser Strafkammer. Wegen Blutschande wurde daselbst der 22jährige Sohn eines dortigen Wirthes, bei dem die Honoratioren der Stadt vertheilt, zu einem Monat Gefängniß verurtheilt. Die mitangeklagte Schwester wurde freigesprochen. Jedermann wird nach dem drakonischen Urtheil bekannt sein, das dieselbe Strafkammer gegen unseren Genossen Martin-Kühlhauen und Genossen Kähler-Mannheim gefällt hatte. Dieselben waren wegen Nachtschwärzer-Beliedigung angeklagt, und da der Wahrheitsbeweis nicht in allen Theilen gelang, denn die Belastungs- und Entlastungszeugen fehlten, wurde Martin zu zwölf, Kähler zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt. Das Volk verließ solche Urtheile nicht, daß man wegen Nachtschwärzer-Beliedigung achtzehn Monate Gefängniß und wegen eines der größten Verbrechen, Blutschande, einen Monat Gefängniß aussprechen kann. Das Vertrauen zur deutschen Rechtsprechung ist bei so manchen Ohsässlichen ohnehin nicht groß, und niemand würde glauben, daß dasselbe durch derartige Urtheile wesentlich befestigt wird. Die Sozialdemokratie hat eine tiefe Uebersicht, sich über die Konsequenzen einer solchen Rechtsprechung besonnen zu fühlen.

Cesterreich-Ungarn.
Wien, 28. September. Der Niedergang des Liberalismus zeigt sich auch bei dem jetzt stattfindenden Landtagswahlen. So verloren bei den eben stattgefundenen Wahlen nun oberösterreichische Landtage in den Kurien der Städte und Handelskammern, die 20 Mandate zu vergeben haben, die Liberalen von ihren 16 Sitzgen 5. In den Gewinnen theilen sich Antisemiten und Klerikale verschiedener Schattirungen.

Frankreich.
Paris, 28. Sept. Die wahnwitzig die Polizeimaßregeln zum Schutze des Jaren sind, beweist die folgende Meldung aus Paris: Alle Hausbohmweiber (?) der russischen Botschaft, sowie alle für den Dienst in derselben bestimmten sonstigen Personen, haben sich gestern dem anthropometrischen Verfahren unterziehen müssen. — Die zur Sicherheit des Jaren ergiffenen Maßregeln werden von der Polizei dahin ergänzt, daß jeder Vermieter von fremden den gemöhnlichen Zimmervermietern gleich zu stellen und für seine Gültigkeit haften zu machen sei. Genaue Identitätsnachweise werden daher von den Vermieterern verlangt. Trotzdem steigen die Fensterpreise noch immer.

Aus Madagaskar wird heute via Marseille telegraphisch gemeldet: Die aus Madagaskar heute hier eingeflossenen Zeitungen berichten von weiteren Ausbreitungen (?) der Cholera in der Gegend von Tananariva. Mehrere Provinztage seien gesündigt, die Regimentsmannschaften getödtet worden. Eine Kompanie Husaren sei überfallen, zwei Mann davon getödtet, zwei Offiziere verunndet worden. Im Augenblicke des Abganges der Post sei das Gerücht verbreitet gewesen, mehrere tausend Infanteristen umschlossen zu sein, mehrere hätten sogar zwei Vororte der Hauptstadt angegriffen. — Das sind Höchstlos. Aber zwischen den Zeilen liegt, nicht, daß ganz Madagaskar im Aufstand ist, daß die Franzosen froh sein müssen, wenn es ihnen gelingt, ihre Truppen in Madagaskar zu retten; und daß, wenn sie Madagaskar haben oder behalten wollen, sie es frisch erobert müssen.

Belgien.
Brüssel, 29. September. Dem Empfehlungs wurde eine englische Mission in der Nähe der Kongokation Lumba von 2000 Eingeborenen niedergemetelt.

Rußland.
Ein Mitglied der Petersburger Kommission des Ministeriums des Innern ist nach der deutschen Grenze abgereist, um im Auftrage der russischen Regierung Untersuchungen anzustellen über die Ursachen des Verfalls der Einfuhr russischer Schweinefleisch nach Deutschland und über die Ursachen des Rückganges der Schweine-Einfuhr von Rußland nach Deutschland.

Die Aufhebung der administrativen Verhinderung, die seit der Thronbesteigung Nikolaus II. in den russischen Regierungskreisen endlich erzwungen wurde, ist nunmehr vom Ministerium des Innern endgültig beschlossen worden. Der betreffende Gelehtwurf, dessen Schöpfer der jüngst verstorbene Alexius des Ministers des Innern, Geheimrath Nikiforow, war, befindet sich gegenwärtig, wie der „N. Fr. Pr.“ aus Petersburg mittheilt wird, im Department der Geleht, von wo aus er dem Petersburger Reichsrath zur Begutachtung gehen wird. Der Gelehtwurf bestimmt die völlige Abschaffung der administrativen Verhinderung nach Sibirien und die Einschränkung der Verhinderung, welche durch richterliche Urtheilssprüche erfolgt. Nur Verbrechen der sogenannten schweren Kategorie, wie Mord, Brandstiftung, Plünderung und Raub, welche mit schwerer Arbeit in den Bergwerken Sibiriens bestraft werden, sollen die Verhinderung nach Sibirien, respective die Zurückhaltung solcher Verbrecher nach verbüßter Strafe in Sibirien nach sich ziehen. Die administrative Verhinderung aber, welche gegenwärtig aus aus Sicherheitsrücksichten über Personen verhängt werden kann, soll unter allen Umständen aufgehoben werden. — Wir trauen diesen Nachrichten nicht und möchten

wie erst im russischen Gelehtblatte lesen und an ihren Wirkungen prüfen.

Bericht über die parlamentarische Thätigkeit der Reichstages-Fraktion.

Der Reichstag wurde im vorigen Jahre überallsodest, erst am den 1. Dezember, nach dem am vorher seiner üblichen Thätigkeit auch noch eine fuhrerzeitliche, verminderte Aufgabe mit der Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuches beauftragt, so können der Initiative der Parteien von seitenher enge Grenzen gezogen wie sonst. Die sozialdemokratische Fraktion beabsichtigt sich deshalb darauf, einige der wichtigsten Forderungen der Partei in Anträgen nach zu formulieren oder aus früheren Entschneissen zu wiederholen; zur Erweiterung weiterer Beziehungen und Wünsche der deutschen Arbeiterklasse hat zu voraussichtlich der Gang der Verhandlungen von seiten reidlich Geleht.

Der in Berlin eingeleitete Versuch gegen die Parteiorganisation wies in erster Linie auf eine energische Hilfe im Parlament hin. Er gedachte zugleich die beste Waffe gegen Bestimmungen wie § 8 des preussischen Vereinsgesetzes, die unparteiisch angewendet die Parteien aller politischen Parteien und aller wirtschaftlichen Interessentengruppen auf die Kampfabend bringen wollten. Dazu kam, daß die Wiedereinnahme des Vereins- und Parteiverbands für sich immer jezt aus leicht für die Arbeiter kopflos sichtbar machte. Gemüth war die Verhandlung aus dieser Geleht durch den Gebraucheinrichtung eine viel schärfere getroffen; wir sind den Gelehten aller Arbeiterpartei im Deutschen Reiche getreut geworden, wenn wir viel diesem Sommer die Jagd etwas trübler angesehen haben“, meinte der Minister für nach der Gründung des Reichstages. Die schärfere Verhandlung wandte sich gegen die deutsche Arbeiterklasse gerade in demselben Augenblicke, in dem der fast überall sich rasende industrielle Kapitalismus auf eine kurze Zunahme der Wohlthätigkeit hindrängt; das in der Gegenwart umfassen den Besseren der Welt nicht nur an allen Ecken und Enden durch unsere reaktionären Reichsregiere befehlant und kurdehohe. Dazu hatte man bereits weitere vereinzelte Heffen für die Frauen angeleht. Ein Gelehtwurf der Fraktion ging deshalb dahin:

§ 1. Die Reichsversammlung ohne Unterbrechung des Reichstages haben das Recht, sich zu veranlassen. Zur Veranlassung und Abhaltung von Beratungen behalt es weiter eine Anordnung bei einer Deputation, nach einer Erlaubnis durch einen Abgeordneten, die zu öffentlichen Strafen und Pflichten stattfinden, sind schließlich sechs Stunden vor ihrem Beginn durch den Beamten oder Einberuber bei der mit der Ordnung des öffentlichen Verkehrs betrauten Polizeibehörde anzuzeigen.

§ 2. Die Reichsversammlung ohne Unterbrechung des Reichstages haben das Recht, Vereine zu bilden.

§ 3. Alle den vorstehenden Bestimmungen widersprechenden Gesetze und Verordnungen einschließlich ihrer, welche die Veränderung und Vereinnung zum Schutze der Erlaubnis, gänzlich zu verhindern, sind durch die Reichsversammlung gebunden, unterliegen aber unter Strafe zu fallen, sich aufheben.

§ 4. Der bei der Ausübung der vorstehenden Paragraphen gesetzlichten Rechte hindert oder zu hindern vermag, was mit Gefährdung des Lebens und der Gesundheit, sofern nach dem allgemeinen Strafgesetze nicht eine härtere Strafe eintritt.

§ 5. Dieses Geleht tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.

Zu die in allen Industriezweigen ausgebrochen oder bevorstehenden gewaltthätigen Kämpfe hat die Reichsversammlung die Thätigkeit aller der beurlaubten Abgeordneten, so ihnen es geboten, auch die gelesliche Verlesung und Befolgung des Reichstages abermals zur Sprache zu bringen. Einem solcheit nicht ganz glücklichen Beschlusse muß wegen Parteiungen nachsehen, wurde jedoch der Antrag eingeleht:

Die verschiedenen Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage bis zur nächsten Session einen Gelehtwurf vorzulegen, wodurch die regelmäßige tägliche Arbeit für alle im Reich, Arbeits- und Dienstverhältnisse im Gewerbe, Industrie, Verkehr, sowie in den verschiedenen Verleinen auf 8 Stunden festgesetzt wird. Weiter verlangte die Fraktion:

Die Ausübung der Reichsgemeindeordnung auf Glas-Vorkörtern und die Aufhebung aller damit in Widerspruch stehenden landesgesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen.

Die Aufhebung aller landesgesetzlichen Conventionsbestimmungen über die „Rechtsverhältnisse der Land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter und des Gelandes in ihrem Arbeitsverhältnisse zu ihrer Familienwirtschaft“ und deren Ergang durch die Bestimmungen der Gemeindeordnung.

Den Entwurf eines Reichs-Verlegesetzes.

Ihren eigenen Entwurf einer verbesserten Zeammernormung legte die Fraktion ebenfalls wieder vor.

Einmal solle die in ihrer Organisation und Thätigkeit immer mehr zunehmende habituelle Inquisition erneuert werden zu einer Anklage über „alle“ Betriebe und Gewerbe, einschließlich der Deinander, Handel, Verkehr, Bergbau, Land- und forstwirtschaft, Industrie und Schiffahrt.

Die Inspektion für einen Reichs-Inspektionsbezirk zu organisieren, welche die Inspektionsbezirke in die Verleindlung von Reichsbeamten und Bergverleinen gemeint ausgeleitet werden mit dem Recht, die Anordnungen zwangsweise durchzuführen. Die Bergverleinen seien aus Grund eines allgemeinen gleichen Netzes und gleichem Wahlrecht von den Bürgerpersonen aller Verleinde zu wählen. Die Fortsetzung besonderer weiblicher Infanterien zur selbstverleindlich angenommen; weibliche Dienste und Bergverleine sollten entsprechend der Zahl der in den Verleinden beschäftigten weiblichen Bürgerpersonen anzuweisen, beziehungsweise zu wählen sein.

Nach mit der Verbesserung der gemöhnlichen Rechtsprechung beschäftigte sich ein Antrag. Die Gründung von Gemeinderichten sollte nicht mehr von dem Gerichten der Gemeinden abhängig, sondern abhängig sein; weiter sei die Justizministerien zusammen mit dem Reichsleiter, die „aus dem Lohn, Arbeits- und Dienstverhältnisse aller im Gewerbe, Bergbau, in den Land-, forstwirtschaft und Schiffahrt, im Handel und Verkehr oder als Gewerbe beschäftigten Personen“ entstehen. Die Thätigkeit von den Weibchen und die Verleinen zu Wählberechten eines Gemeinderichtes solle auch auf die in den genannten Verleinen beschäftigten weiblichen Verleinen ausgedehnt werden. Weiter sei die Beziehung des Wahlrechts und der Wahlberechtigung auf das 20. Lebensjahr beschränkt.

Während die Bergverleine in Gabeln gehen kann den Reichstag und damit vor die weite Öffentlichkeit zu bringen durch die Wiederholung des bekannten Julekämpfes zu Artikel 3 der Reichsverfassung.

In ihren Verhandlungen mit in Glas-Vorkörtern auch eine auf Grund des allgemeinen, gleichen, freien und arbeitlichen Wahlrechts gewählte Vertretung besitzen. Das Recht zu wählen und gewählt zu werden haben alle über 20-jährig vorher alle Reichsbürgerlichen ohne Unterbrechung des Reichstages in dem Bundesparlament, in dem für ihren Wohnort haben.

Die Zustimmung dieser Vertretung ist zu jedem Verlegesetze und zur Verlesung des Reichsstatuten-Estatut erforderlich.
Gegen die vorstehenden politischen Angelegenheiten unserer Genossen in den Reichstagen richtet sich der

trag auf Einführung des heiligen Reiches für die...
Wahlmänner...

Gewerkschaftslehre.

Achtung Zentler! Im Oktober sind die 35 Zentler...
die Bewegung eingetreten.

Die Klempner der Firma H. Werner in Düssel-
dorf haben wegen Arbeitsverhinderung die Arbeit...
24 Mann sind auswärts, es werden sich die...
anderen Berufs nach möglichem.

Bauhinweise in Zuzugart. Ein Teil der...
Bauhinweise...
mit der Organisation...
Wahlmänner...

Aus Stadt und Land.

Bant, 1. Oktober.

Theater. Herr Scherbach wird auch in...
dieser Saison mit seiner Gesellschaft einige...
Schauspiele geben.

Widowsverthes aus der Armenpflege. Auf...
folgendes aufmerksam zu machen dürfte...
Interesse sein.

Bon der Marine. Aus Kiel wird geschrieben:
Der Kaiser 'Meer' stellt vorwiegend am...
30. September außer Dienst.

Obdenburg, 30. September.
Als Kandidat für den Landtag wird, wie...
verlautet, von den Wahlmännern in Obden-
burg der Lehrer A. H. v. v. vorgeschlagen.

Volksversammlung. Am Sonnabend findet...
im meissen Saal eine Volksversammlung statt,
in welcher Genosse Hug Bericht erstatten wird

über den internationalen Kongress in London.
Darnach soll über die Beschickung des Gothaer...
Parteitages verhandelt und beschlossen und...
auch die statigeber Wahlmännerwahl besprochen...
werden. Zahlreicher Besuch dürfte zu erwarten...
sein.

Ein beliebtes Mittel. Sozialdemokratisch...
genannten Arbeitern ihre Erfindung zu erfinden...
der Preislos zu machen, erfinden Arbeiter darin...
das bei der Lösung des Arbeitsverhältnisses das...
Entlassungsgeld mit Merkmalen versehen oder...
auch den Wortlaut zu setzen, daß der Arbeiter...
Sozialdemokrat ist.

Der Tagesgehilfe Springer hat an...
1 1/2 Jahr bei mit gearbeitet.

Abgehen von feinen politischen...
Anschauungen und Panktlichkeit war seine Arbeit...
zu meiner Zufriedenheit.

Es wäre am Plage gemein, wenn der...
betreffende Arbeiter diesen Ordnungsmann verlag...
haben würde, damit ihm in Zukunft die...
Zust zu Ausstellung eines solchen Urteils...
vergeht.

Wenn zwei dasselbe thun u. s. w. Das...
Schöffengericht zu Korta verurtheilte vor einigen...
Tagen den Dienstherrn Karl Krenler aus...
Heldungen zu vier Wochen Gefängnis, weil er sich...
an seinem Dienstherrn Theodor Ewigler...
thätlich vergiffen hatte, ohne ihm allerdings...
irgend-
was dauernden Schaden an seiner Gesundheit...
zuzufügen.

Größe Bekleidtheit verrät nachstehende...
Anzeige eines Landwirths aus Zell (im badischen...
Wiesenthal) in der 'Aundschau': 'Wie schon...
letztes Jahr, sind mir auch jetzt sämtliche...
Gurken aus meinem Garten abhanden gekommen...
Der...
oder die Anzeigerin ist freundlich gegeben, wenig-
stens einige Samenquinten zurückzugeben, da...
es mir sonst nicht möglich ist, nächstes Jahr...
die gleiche Sorte zu liefern.'

Ein theure Geizhals. Auf die...
Beibringung der Quarenzeige, die kürzlich...
auf einem Hause in Stuttgart gefahren wurde, hat...
der behaltene Schüler des Konseratoriums...
1000 M. Belohnung ausgesetzt. Laut...
Ausweisend der Staatsanwaltschaft hat das...
Instrument einen Werth von 20000 M. Es...
hat tothen Bach, gegen Untergrund und trägt...
einen Fettel 'Josef Guarnemus fecit Cremona...
1785'; die Schnecke ist etwas roh geschnitten.

über den internationalen Kongress in London.
Darnach soll über die Beschickung des Gothaer...
Parteitages verhandelt und beschlossen und...
auch die statigeber Wahlmännerwahl besprochen...
werden. Zahlreicher Besuch dürfte zu erwarten...
sein.

Ein beliebtes Mittel. Sozialdemokratisch...
genannten Arbeitern ihre Erfindung zu erfinden...
der Preislos zu machen, erfinden Arbeiter darin...
das bei der Lösung des Arbeitsverhältnisses das...
Entlassungsgeld mit Merkmalen versehen oder...
auch den Wortlaut zu setzen, daß der Arbeiter...
Sozialdemokrat ist.

Der Tagesgehilfe Springer hat an...
1 1/2 Jahr bei mit gearbeitet.

Abgehen von feinen politischen...
Anschauungen und Panktlichkeit war seine Arbeit...
zu meiner Zufriedenheit.

Es wäre am Plage gemein, wenn der...
betreffende Arbeiter diesen Ordnungsmann verlag...
haben würde, damit ihm in Zukunft die...
Zust zu Ausstellung eines solchen Urteils...
vergeht.

Wenn zwei dasselbe thun u. s. w. Das...
Schöffengericht zu Korta verurtheilte vor einigen...
Tagen den Dienstherrn Karl Krenler aus...
Heldungen zu vier Wochen Gefängnis, weil er sich...
an seinem Dienstherrn Theodor Ewigler...
thätlich vergiffen hatte, ohne ihm allerdings...
irgend-
was dauernden Schaden an seiner Gesundheit...
zuzufügen.

Größe Bekleidtheit verrät nachstehende...
Anzeige eines Landwirths aus Zell (im badischen...
Wiesenthal) in der 'Aundschau': 'Wie schon...
letztes Jahr, sind mir auch jetzt sämtliche...
Gurken aus meinem Garten abhanden gekommen...
Der...
oder die Anzeigerin ist freundlich gegeben, wenig-
stens einige Samenquinten zurückzugeben, da...
es mir sonst nicht möglich ist, nächstes Jahr...
die gleiche Sorte zu liefern.'

Ein theure Geizhals. Auf die...
Beibringung der Quarenzeige, die kürzlich...
auf einem Hause in Stuttgart gefahren wurde, hat...
der behaltene Schüler des Konseratoriums...
1000 M. Belohnung ausgesetzt. Laut...
Ausweisend der Staatsanwaltschaft hat das...
Instrument einen Werth von 20000 M. Es...
hat tothen Bach, gegen Untergrund und trägt...
einen Fettel 'Josef Guarnemus fecit Cremona...
1785'; die Schnecke ist etwas roh geschnitten.

Neueste Nachrichten.

Damburg, 30. Sept. Der Streik der Korn-
affordarbeiter ist hauptsächlich beendet. Die geltend...
Abend in der 'Concordia' abgehaltene...
Sammlung der Kornaffordarbeiter hat ihre...
Zustimmung dazu erteilt, daß die jetzt im Hafen...
liegenden Schiffe zu den alten Lohnsätzen...
entlohn werden. Für die neuangekommenen Schiffe...
ist der neue Tarif maßgebend und zwar 50...
Pferd-Tonne, einerlei, ob gemästete oder einladige...
Ladung. Nur ein Feuerboas hat sich dieser...
vereinbarung nicht angeschlossen, weshalb über...
sein Gehalt von der Verammlung die...
Verhandlung wurde.

Kassel, 30. Sept. Der Vertretertag fast...
sämmlicher deutscher Invalidenten und Alters-
versicherungsanstalten erklärte einstimmig: Die...
Bestimmungen in der Versicherungs-Novelle...
bestimmte Veränderung der Beaufsichtigung der...
Anstalten sind geeignet, das Selbstverwaltungsrecht...
der Anstalten zu vernichten. Die bisherigen...
Aufsichtsbefugnisse und Aufsichtsinflüsse sind...
ausreichend. Die geplante Erweiterung der...
Befugnisse des Staatskommissars wird den...
Geheimnissen der Anstalten entgegen zu stehen...
sein. Das Institut des Staatskommissars ist...
entbehrlich.

Leipzig, 30. Sept. Der Mathematiker und...
Philosoph Professor W. B. Drobnik ist im Alter...
von 94 Jahren gestorben.

Wien, 30. Sept. Das Lohnkonte der...
streikenden Werksstättenarbeiter der Staats...
bahngesellschaft überhandte dem Generaldirektor...
eine Denkschrift, in welcher die Durchföhrung...
der Lohn- und Akkordregulierung innerhalb...
Monatsfrist, eine Garantie für die bereits...
bewilligte Lohnaufbesserung und Ausschluß der...
Maßregelung einer Streikenden verlangt...
wird. Im Falle der Bewilligung dieser...
Forderungen erklären die Arbeiter in Wien...
sowohl wie in Prag sich zur Wiederaufnahme...
der Arbeit bereit.

Prag, 30. Sept. In Prag werden Streiks...
der Bergarbeiter durch anarchoistische Eingriffe...
vorbereitet, so daß die Arbeiter, ohne...
eigentliche Forderungen zu stellen, streiken. Eine...
fünfzig Mann starke Truppe zieht von...
Schacht zu Schacht, um die Arbeiter unter...
Androhung von Gewalt zur...
Arbeitseinstellung zu zwingen. — In...
Österrich nahmen die Arbeiter eine...
drohliche Haltung an, sie...
zerrümpelten die Fenster, in...
zahlreichen Schächten erfolgte die...
Arbeitseinstellung nur in...
Folge Einschüchterung der Arbeiter. Die...
in...
betriebsföhrlichen Schächte...
suchten behördlichen...
Schutz nach, der gewährt wurde; für...
militärische Hilfe ist...
gefordert. Bis gestern Abend...
erfolgten neue Verhandlungen. In...
Komotau und im...
Revier erfolgten zahlreiche...
Arbeitseinstellungen; im...
Ganzen waren es gestern 2500...
Streikende.

Brü, 30. Sept. Die Nacht verlief...
im hiesigen Bergwerksbezirk ohne...
Störung. Die...
Ansjocht der heutigen...
Tageszsjchichten unterließ...
auf den drei...
Schächten Kopis, Brü, und...
Ziebsch; in den übrigen...
Werten war der Betrieb...
nahezu normal.

Dur, 30. Sept. Zwei...
Bataillone Infanterie und...
17. Eskadron...
Ravallerie sind im...
Streik...
gebiet eingetroffen und...
beugten den...
angedrohten...
Aufsicherungen vor. Im...
Ganzen...
erfolgten...
sicheren...
Verhaftungen wegen...
öffentlicher...
Gewaltthätigkeit. Auch...
in den...
Schächten der...
Brunner...
Kohlenberg-
baugesellschaft wurden...
erfolgreiche...
Versuche gemacht, die...
Arbeiter zum...
Ausstaus zu bewegen. Mehrere...
Versuche wurden im...
Korridor...
bei Brü...
gelinglos zurückgemacht.

Winnipeg, 29. Sept. Alle...
Telegraphen-
beamten der...
Canad Pacific...
Eisenbahn im...
Westen...
streiken. Eine...
Einigung wird...
in einigen...
Tagen...
erwartet.

Hochwasser.
Freitag, 2. Oktober, Vorm. 7,43 Nachm. 8,50

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Speise - Zwiebeln
Z. Herbermann,
Unter Preis!
Catin Augusta
Abhanden gekommen

Sivoleun
Hauptniederlage
Delmenhorster u. Rixdorfer
Linoleum-Fabriken.
Zu vermieten
Zu vermieten
Zu vermieten
Gutes Logis

Plätterin
Marie Michels,
Ein verh. jung. Mann,
Gefucht
Gefucht
Gutes Logis
Gutes Logis f. 1 jungen Mann

Zur Beachtung.
Germann Starke
Zu vermieten
Logis für 2 Jg. Leute
Bier.
Wilh. Stehr.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Spezial-Abtheilung für Damen-Konfektien.

Regen-Paletots
neue, schneidige Façons
M. 4,00, 6,00, 7,50, 10,00 bis 30,00

Regen-Frauen-Mäntel
mit abnehmbarer Bellerine
M. 9,00, 12,50, 17,50 bis 35,00.

Winter-Jackets
aus Cheviot, Eskimo, Krimmer und Blüsch
M. 3,50, 4,50, 6,00, 10,00 bis 45,00.

Kragen und Capes
aus Cheviot, Eskimo, Krimmer, Crepon u. Blüsch
M. 8,50, 10,50, 16,50, 24 bis 65,00.

Rad-Mäntel
aus schweren wolligen Winterstoffen mit u. ohne
Belzgarnitur M. 13, 16,50, 24 bis 38.

Wattirte Abendmäntel
schwarz und farbig, mit Belzgarnitur
M. 6,00, 10,00, 15,50 bis 50,00.

Grösste Auswahl am Platze bei **unerreicht** niedrigen Preisen.

Verein Kompass.

Einladung

zu dem am **Sonnabend den 3. Oktober 1896** im Vereins-
lokale (Tonhalle) in Lothringen stattfindenden

6. Stiftungsfest

bestehend in
Konzert, Theater, komischen Vorträgen und Ball.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Karten à 30 Pf. für Konzert und Theater, mit Ball 1 M.
sind zu haben im Vereinslokal, sowie bei Gastwirth Bellchmidt (Arche),
Barbier Gerbersmann und sämmtlichen Mitgliedern.
Inhaber von 30 Pf.-Karten können nach Lösung einer Tanz-
schleife à 75 Pf. am Ball theilnehmen. Damen sind frei.
Der Vorstand.

Oldenburger Krammarkt.

Ich bin mit **Cigarren** anwesend.
Chr. Wolf.

Geschäfts-Uebergabe.

Mit dem heutigen Tage habe ich das bisher von mir unter
der Firma **A. Lübben** geführte

Putzwaaren-Geschäft

Verlängerte Marktstraße 1

Frau Wilhelmine Meyer

übergeben.
Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke,
bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolgerin übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Frau A. Gerhard.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle mich den geehrten
Herrschaften

zur Anfertigung sämmtlicher Putzwaaren

und bitte, das meiner Vorgängerin entgegengebrachte Vertrauen auch
mir zukommen zu lassen. Hochachtungsvoll

Frau Wilhelmine Meyer.

Gasthof z. Deutschen Hause

(früher Decker, Cap Horn).

Freitag den 2. Oktober, Abends 8 Uhr:

Konzert mit nachfolgendem Ball.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

H. Rautmann.

Atelier für künstliche Zähne

Plomben, ganze Gebisse.

Billige Preise.

Billige Preise.

Zahnextraktionen, Reparaturen in kürzester Zeit.

Sprechstunden: Vorm. v. 9-12, Nachm. v. 2-7 Uhr.

Hans Siegert,

Neue Wilhelmshavener Strasse 68 I.

Oldenburger Krammarkt.

Halte mein **Restaurationszelt** während des Kram-
marktes bestens empfohlen.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.

Achtungsvoll

Fr. Gebken.

Oldenburger Krammarkt.

Mein **Restaurationszelt**

halte während des Krammarktes einem geehrten Publikum an-
gelegentlich empfohlen. Für gute Speisen und Getränke ist
bestens geforgt.

Heinr. Ruf.

Oldenburg.

Zum Krammarkt am Sonntag den 4. Oktober 1896:

Großer öffentl. Ball

in meinem Lokale in Eversten.

Es ladet freundlichst ein **Fr. Gebken.**

Zu verkaufen

eine Doppel-Jagdflinte, fast neu.

Zu verkaufen

eine schöne milchgebende Ziege.

Wilh. Janßen, Altenbeichweg 13b.

F. Niemeier, Schaarreihe.

Bürger-Verein Neubremen.

Sonnabend den 3. Oktober

Abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

im Lokale des

Herrn C. Janßen, Neubremen.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Quartalsabrechnung.
4. Wasserfrage.
5. Verschiedenes.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung
wegen wird um zahlreiches Erscheinen
erucht **Der Vorstand.**

Bürgerverein Heppens, westl. Th.

Sonnabend den 3. Okt.

Abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

bei Herrn **Zadenwasser.**

Der Vorstand.

NB. Neuaufnahmen in die Sterbe-
kasse finden statt.

Neuer Neunder Bürgerverein

Sonnabend den 3. Oktbr.

Abends 8 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Lokale des Herrn **Hilmer**

zu Neunde.

- Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Wahl des Vorstandes.
 3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen erucht

Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiterverband.

(Zahlstelle Wilhelmsh. Bant.)

Unser diesjähriger

Gemüthlicher Abend

(Abschied der Ferienkolonisten)

findet am

Sonnabend den 3. Oktober

in der „Arche“ statt.

Der Vorstand.

Alter abgelagerter

Tilsiter Käse

fein und pikant im Geschmack

das Pfund 20 Pf.

E. Bakker, Bismarckstraße

Wulf & Francksen



Ausstellung fert. Betten.

Einschlätze Betten Nr. 8

aus grau-roth gestreiftem Koper mit 14 Pfund Federn

Oberbett	6,-
Unterbett	6,-
1 Kissen	2,50
	M. 14,50
Zweischlätzg	M. 20,50

Einschlätze Betten Nr. 10

aus roth-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.

Oberbett	10,25
Unterbett	10,25
2 Kissen	7,-
	M. 27,50
Zweischlätzg	M. 31,-

Einschlätze Betten Nr. 10b

aus roth-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn.

Oberbett	13,50
Unterbett	13,50
2 Kissen	9,-
	M. 36,-
Zweischlätzg	M. 40,50

Einschlätze Betten Nr. 11

aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen.

Oberbett	17,50
Unterbett	17,50
2 Kissen	10,-
	M. 45,-
Zweischlätzg	M. 50,50

Einschlätze Betten Nr. 12

Oberbett aus rothem Daunen-
löper, Unterbett aus roth. Atlas
mit 16 Pfd. Daunen u. Federn.

Oberbett	22,-
Unterbett	20,50
2 Kissen	12,-
	M. 54,50
Zweischlätzg	M. 61,-